

Allgemeines

Viele Kunden des Club 82- Freizeitclub e.V. sind sog. „Epileptiker“, d.h. sie leiden an epileptischen Anfällen. Ein epileptischer Anfall wird häufig auch als „Gewitter im Gehirn“ bezeichnet.

Es gibt jedoch nicht „den epileptischen Anfall“, sondern diese Anfälle können sehr verschieden aussehen. Für das Aussehen eines Anfalls ist entscheidend, an welchem Ort im Gehirn dieser Anfall stattfindet. An diesem Ort wird die normale Funktion des Gehirns unterbrochen.

Einzelne epileptische Anfälle sind nicht gefährlich und führen auch nicht zu einer Zerstörung von Gehirnzellen. Länger anhaltende bzw. große Anfälle jedoch können zu einer dauerhaften Hirnschädigung führen. Häufige Anfälle können Konzentration und Gedächtnis beeinträchtigen.

Epileptische Anfälle können zu jeder Zeit auftreten.

Viele Epileptiker wissen, welche Umstände bei ihnen das Auftreten ihrer Anfälle begünstigen und versuchen, diese zu meiden (z.B. übermäßiger Genuss von Alkohol, Schlafmangel usw.)

Es gibt Medikamente, die das Auftreten von epileptischen Anfällen im Gehirn verhindern.

Die dafür notwendige tägliche Menge des Medikaments muss bei jedem Epileptiker individuell ermittelt werden.

Durch die Einnahme dieser Medikamente können die meisten Epileptiker dauerhaft anfallsfrei werden.

Ein wirksamer Schutz ist jedoch nur dann möglich, wenn die Medikamente regelmäßig (d.h. auch möglichst immer zur selben Uhrzeit) genommen werden. Vergessene Tabletten sollten daher nachgeholt werden.

Betroffene, die (trotz regelmäßiger Einnahme von Medikamenten) häufiger an (auch großen) epileptischen Anfällen leiden, haben meist eine sog. Notfallmedikation bei sich, die bei Bedarf gegeben werden kann/sollte.

Erste Hilfe bei einem epileptischen AnfallWährend des Anfalls:

- Ruhe bewahren!
- Gefahren beseitigen (Verletzungsgefahr durch umstürzende Stühle usw.)
- Körper der Person vor Verletzungen schützen (z.B. Unterlage unter Kopf)
- Auf keinen Fall versuchen, Anfall zu unterbrechen (z.B. krampfende Gliedmaßen festhalten usw.)
- Ruhige und genaue Beobachtung des Anfalls und seines Verlaufs (Dauer des Anfalls)
- Sollte der Anfall länger als 4- 5 Minuten andauern und die Person keine Notfallmedikamente haben, dann muss ein Arzt gerufen werden.
- Sollte der Anfall länger als 4 - 5 Minuten andauern und die Person hat ein Notfallmedikament, dann sollte der Person diese Notfallmedikation gegeben werden.
- Sollte sich der Anfall auch nach Gabe des Notfallmedikaments innerhalb weiterer 4-5 Minuten nicht beruhigen, dann muss ebenfalls ein Arzt gerufen werden.

Nach dem Anfall:

- Wenn die Person schläft, sollte man ihn in Seitenlage bringen (Speichelabfluss möglich)
- Kleidung am Hals lockern
- Person beim Aufwachen nach Anfall nicht alleine lassen. Hier besteht oftmals eine Verwirrtheit. Diese Verwirrtheit geht in meisten Fällen innerhalb weniger Minuten zurück.
- Die Person ruhig und freundlich ansprechen, fragen Sie ihn nach seinen Wünschen.

Ein epileptischer Anfall wirkt bedrohlich, ist aber nicht gefährlich!

Weitere Informationen zum Thema Epilepsie unter www.epilepsie-forum.de